

5. Mannschaft - Kreisunion 2003 / 2004

Mannschaftsaufstellung:

Sponsoren:



Mannschaftsleiter:
Rene Neuber

Nr.	Name	DWZ	Nr.	Name	DWZ
1.	<u>Schönemann, Sven</u>	1374	5.	<u>Stechert, Rudolf</u>	1228
2.	<u>Lorenzen, Ernst</u>	1423	6.	<u>Neuber, Rene</u>	1170
3.	<u>Schmalz, Manfred</u>	1322	7.	<u>Kropman, Alexei</u>	-
4.	<u>Thamm, Thoralf</u>	-	8.	<u>Mielke, Gerhard</u>	917

Termine:

Rd.	Datum	Gegner:	Ergebnis
1	12. 10. 2003	SK Dessau 93 V	1,0 : 3,0
2	02. 11. 2003	SV 51 Zerbs II	2,0 : 2,0
3	23. 11. 2003	spielfrei	
4	14. 12. 2003	SK Dessau 93 V	1,0 : 3,0
5	18. 01. 2004	TSG Wittenberg II	4,0 : 0,0

Tabelle:

Platz	Vereinsname	Brettunkte	Teampunkte
1	SC Raguhn II	12,5	7
2	TSG Wittenberg III	12,0	7
3	TSG Wittenberg II	7,5	4
4	SK Dessau 93V	4,0	1
5	SV 51 Zerbst II	4,0	1

Einzelergebnisse:

Brett	Name	DWZ	Runde:					Ges.	%
			1	2	3	4	5		
1	Schönemann, S	1374	1			0,5		0,5	50
2	Lorenzen, E	1423	0					0,0	0
3	Schmalz, M	1322	1				0	1,0	50
4	Thamm, T	-	0	0		0	0	0,0	0
5	Stechert, R	1228		1			0	1,0	50
6	Neuber, R	1170	0	1		0,5	0	1,5	38
7	Kropman, A	-							
8	Mielke, G	917		0		0			0

Spielberichte:

1. Runde

Wieder einmal beginnt eine SK-Mannschaft ganz unten. Große Ambitionen sind nicht vorhanden, geht es doch vor allem darum, dass möglichst allen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit, am Punktspielbetrieb teilzunehmen, geboten wird. Die Startniederlage gegen Raguhn II ist sicher zu hoch ausgefallen. Möglicherweise war wohl ein Unentschieden drin.

2. Runde

Auch in der zweiten Runde waren die ersten Bretter nicht zur Verfügung. Sie mussten in den höherklassigen Mannschaften antreten. Doch davon ließ man sich nicht weiter beeindrucken und kämpfte in Zerbst ein feines 2 : 2 heraus. Besonders gefiel neben dem 79 jährigen Rudolf Stechert, Rene Neuber, der seinen Gegner förmlich überspielte.

3. Runde

spielfrei

4. Runde

Gegen den Spitzenreiter war ein 2 : 2 möglich, vielleicht sogar ein Sieg. Etwas enttäuschend das Remis von Sven Schönemann. Sehr gut hat der Nachwuchsspieler Thoralf Thamm gespielt. Er hatte bereits einen Turm mehr, musste die Partie dann doch noch durch einen Fingerfehler abgeben.

5. Runde

Das letzte Spiel mit der Höchststrafe verloren. Es fehlten insgesamt die Leistungsträger der Mannschaft, die meist in höheren Mannschaften eingesetzt waren. Am Ende war der Wiedereinstieg mit einer fünften Mannschaft sicher ein Misserfolg, aber keineswegs ein Flop. Es ist wichtig allen Spielern im Verein die Möglichkeit zu geben sich am aktiven Punktspielbetrieb zu beteiligen. Und nur das war das Ansinnen, als wir die Fünfte wieder einmal aktivierten. Vor allem Rene Neuber und Thoralf Tham haben wichtige Erfahrungen sammeln können, die sie später einmal in höherklassigen Mannschaften verwerten können.